

Zu Weihnachten konnte die erste Rate im Betrage von Mk. 89,50 einem Schüler der O I O ausbezahlt werden.

Die Anstalt, der Walter Friedlaender bis zu seinem jähen Tode am 1. August 1906, zuletzt in U I O, angehörte*) und zur Gierde gereichte, spricht dem hochherzigen Geber für seine Erinnerungsgabe auch an dieser Stelle besonderen und wärmsten Dank aus.

Herr Bankier Karl Hagen übergab, nachdem sein Sohn Louis Hagen Ostern 1906 die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife für O II, um Kaufmann zu werden, verlassen hatte, dem Unterzeichneten Mk. 2000 zur freien Verfügung.

Herr Bureaubeamter Schneider schenkte der Schulbibliothek die Bücher seines am 11. Dezember 1905 verstorbenen Sohnes Paul (V O), Frau Professor Krocker ein Bild König Friedrich Wilhelms IV.

Der 2. Vorschulklasse wurde ein Bild, Waldlandschaft geschenkt.

Herr Architekt L. Calandrelli schenkte eine Anzahl von Gipsabgüssen nach Modellen seines verstorbenen Vaters, des Bildhauers Professor C. für die Modellsammlung des Zeichenjaars.

Herr Geh. Kommerzienrat Steinthal schenkte, wie in früheren Jahren, ein Abonnement auf die Teubnerschen Künstlersteinzeichnungen zum Schmuck der Klassenräume.

VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Für alle Geschenke, mit denen wir im Laufe des Schuljahres erfreut und geehrt worden sind, sage ich den gütigen Gebern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und verfehle nicht, Eltern und Gönnern unsere Sammlungen besonders ans Herz zu legen, vornehmlich diejenige Abteilung unserer Bibliothek, die unter dem Namen „Bismarckiana“ eine Sammelstelle für alle Drucksachen und Bildwerke werden soll, die sich auf die Person und das Werk unseres verehrten Protektors beziehen.

Da erfahrungsmäßig durch die größere Stundenzahl und die Mannigfaltigkeit der Lehrgegenstände von Quarta an eine höhere Inanspruchnahme der Schüler eintreten muß als in Sexta und Quinta, so empfiehlt es sich, mit Handfertigungs- und Musikunterricht in einer der letztgenannten Klassen zu beginnen. Bei Kindern mit nervöser oder anämischer Veranlagung sollte musikalischer Privatunterricht nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hausarztes stattfinden. — Auf § 9 der Schulordnung sei hier noch besonders hingewiesen.

Da leider immer wieder Unglücksfälle, oft verhängnisvoller Art, durch Mißbrauch von Schußwaffen seitens der Jugend vorkommen, so werden auch an dieser Stelle Eltern und Erzieher inständigst ersucht, dafür Sorge tragen zu wollen, daß Schußwaffen, auch Teschings und sogenannte Lustgewehre und -pistolen von Schülern, die noch im Knabenalter stehen, niemals ohne Aufsicht Erwachsener gebraucht werden; das Mitnehmen solcher Waffen zum unbeaufsichtigten Spiel im Freien ist strafbar.

Mitteilungen über die Schüler, besonders über Schulverhältnisse, bitte ich zunächst an den Ordinarius, nicht an den Direktor zu richten; in jedem Falle ist Vorname und Klasse des Schülers anzugeben. Hierauf zu achten wird besonders gebeten.

*) S. a. S. 25.

Alle im Jahre 1895 geborenen Schüler sind in diesem Jahre impfpflichtig. Die Impfpflichtigen aus früheren Jahren, die sich der Impfung zwar rechtzeitig unterzogen haben, aber ohne Erfolg geimpft sind, müssen in diesem Jahre von neuem geimpft werden. Diejenigen, die nach Ausweis des Impfscheines zum dritten Male ohne Erfolg geimpft sind, haben der Impfpflicht genügt.

Ferienordnung:

- | | | |
|----------------------|--------------|---|
| 1. Osterferien: | Schulschluß: | Sonnabend, den 23. März, |
| | Schulanfang: | Dienstag, " 9. April; |
| 2. Pfingstferien: | Schulschluß: | Freitag, " 17. Mai (nach Beendigung des Unterrichts), |
| | Schulanfang: | Donnerstag, " 23. Mai, |
| 3. Sommerferien: | Schulschluß: | Freitag, " 5. Juli (nach Beendigung des Unterrichts), |
| | Schulanfang: | Dienstag, " 13. August; |
| 4. Herbstferien: | Schulschluß: | Sonnabend, " 28. September, |
| | Schulanfang: | Dienstag, " 8. Oktober, |
| 5. Weihnachtsferien: | Schulschluß: | Sonnabend, " 21. Dezember, |
| | Schulanfang: | Dienstag, " 7. Januar; |
| 6. Osterferien 1907: | Schulschluß: | Sonnabend, " 23. März, |
| | Schulanfang: | Dienstag, " 9. April. |

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler werden für Michaelis 1907 vom 1. Mai d. J., für Ostern 1908 vom 1. November d. J. ab angenommen.

Die Wechselabteilungen des Gymnasiums sind auch für die Vorschule durchgeführt, d. h. es findet Aufnahme in die Vorschulklassen, insbesondere in die unterste Klasse, zu Ostern und zu Michaelis statt.

Zu Ostern wird das zweite humanistische Gymnasium um eine 2. Vorschulklasse und eine Quinta im Schulgebäude Nachodstr. 11, gegenüber der Volksschule, erweitert, zu Michaelis um die entsprechende 2. Vorschulklasse und Quinta, sodaß also dann 3. und 2. Vorschulklasse, Sexta und Quinta in Oster- und Michaeliscoetus bestehen. Die Anstalt steht vorläufig unter der Leitung des Unterzeichneten.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 9. April, für die Vorschule um 10 Uhr, für das Gymnasium um 9 Uhr.

Sprechstunden des Unterzeichneten werktäglich 9—10, Montags 12—1 Uhr. Die Sprechstunden sämtlicher Lehrer sind beim Schuldienere zu erfragen, die der Ordinarien werden den Schülern zu Anfang jedes Semesters zur Notiz diktiert.

Das Schulgeld beträgt seit dem 1. April 1905:

in der Vorschule für Einheimische	100 Mk. jährlich
" " " " Auswärtige	140 " "
im Gymnasium für Einheimische	120 " "
" " " " Auswärtige	160 " "

Am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag den 26., 27., 28. März, 4—6 Uhr nachmittags wird eine Ausstellung von Handfertigkeitsarbeiten veranstaltet werden, die ein Gesamtbild dieses Unterrichts und seines Erfolges geben soll, wozu der Unterzeichnete die Angehörigen der Schüler und Gönner der Anstalt hierdurch freundlichst einladet.

Wilmerödorf-Berlin, den 23. März 1907.

Der Direktor,
Professor Dr. David Gofte.

Alle im Jahre 1895
pflichtigen aus früheren Jahren
Erfolg geimpft sind, müssen in
des Impfscheines zum dritten

Ferienordnung:

- 1. Osterferien: Schulsch
Schulan
- 2. Pfingstferien: Schulsch
Schulan
- 3. Sommerferien: Schulsch
Schulan
- 4. Herbstferien: Schulsch
Schulan
- 5. Weihnachtsferien: Schulsch
Schulan
- 6. Osterferien 1907: Schulsch
Schulan

Anmeldungen zur M
für Ostern 1908 vom 1. No

Die Wechselabteilung
es findet Aufnahme in die
Michaelis statt.

Zu Ostern wird t
und eine Quinta im Sch
zu Michaelis um die en
3. und 2. Vorschulklasse,
Die Anstalt steht vorläu

Das neue Schulja
für das Gymnasium um 9 U

Sprechstunden des A
stunden sämtlicher Lehre
Schülern zu Anfang jedes S

Das Schulgeld be
in d

"
im C

"
"

Am Dienstag, Mit
eine Ausstellung von S
Unterrichts und seines Erf
Gönner der Anstalt hierdur
Wilmersdorf-Be

re impfpflichtig. Die Impf-
ig unterzogen haben, aber ohne
n. Diejenigen, die nach Ausweis
der Impfpflicht genügt.

Beendigung des Unterrichts),

Beendigung des Unterrichts),

Michaelis 1907 vom 1. Mai d. J.,

die Vorschule durchgeführt, d. h.
erste Klasse, zu Ostern und zu

um um eine 2. Vorschulklasse
r der Volksschule, erweitert,
Quinta, sodaß also dann
d Michaeliscoetus bestehen.
ichneten.

, für die Vorschule um 10 Uhr,

tags 12—1 Uhr. Die Sprech-
die der Ordinarien werden den

t. jährlich

"

"

ärz, 4—6 Uhr nachmittags wird
werden, die ein Gesamtbild dieses
die Angehörigen der Schüler und

Der Direktor,
Professor Dr. David Gofte.

